27

Deutsches Historisches Jnstitut
in Rom

Berlin NW7, den 21. Oktober 1942.

Abschrift!

Der kommissarische Leiter.

Nr. 269/42.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam W a n d r u s z k a von Wanstetten vom Deutschen Historischen Jnstitut in Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 28. Januar 1942- A 4508-20820 IV-, vom 4. April 1942- A 4508-4331 IV-, vom 13. Juli 1942- A 4508-7130 IV-, des Herrn Preußischen Finanzministers vom 6. August 1942- I B 1244/I. 24.7.- und des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. September 1942 WN Nr. 1282/42 betreffend Besoldung der Angehörigen bei den Deutschen Wissenschaftlichen Jnstituten im Ausland vom 1. Juli 1942 ab.

Die Vergütung des Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten wird hiermit vom 1. Juli 1942 ab wie folgt nach Anlage 2 zur Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder- Unter26 - 30 Jahren- Pr.Bes.Bl. 1940 Seite 50 festgesetzt:

Geburtstag und - Jahr :	6. August 1914,
Familienstand :	ledig,
Vergütungsgruppe :	III TO. A,
Grundvergütung :	3 998,04 RM
Auslandszulage :	864,-- "
Zusammen:	4 862,04 RM
Kürzung 6. v. H.:	291,72 "
Bleiben :	4 570,32 "
Deutschtumszulage (25 %) :	1 142,58 "
Zu zahlen jährlich:	5 712,90 "
monatlich:	476,08 "
dazu Ausgleichszulage	14,18 "
mithin monatlich:	490,26 RM
Hierzu Pflicht-und Überversicherungsbeitrag des Staates:	24,-- "
Zusammen für die Zeit vom 1. Juli 1942 ab je Monat :	514,26 RM

Dr. Wandruszka von Wanstetten befindet sich seit 15. September 1941 bei der Wehrmacht in Rom. Nach Pr.Bes.Bl. 1939 Nr. 35 Seite 35-Seite 260 Gesetz über die Besoldung, Verpflegung usw. vom 28.August 1939 § 3(2) ist von den Bezügen ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Der Genannte ist Oberleutnant d.R. in Rom und bezieht von diesem Tage ab einen Wehrsold von 99,70 RM monatlich

Die